

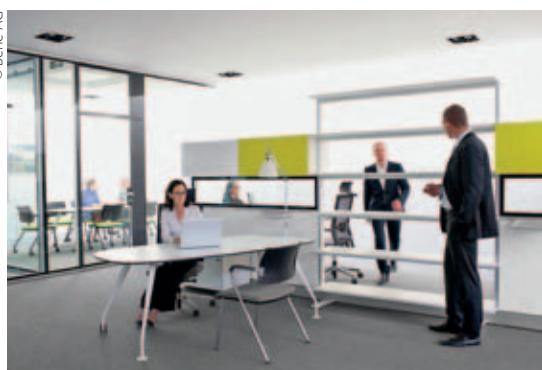
RM RAUMMODUL: ALLES IM RAHMEN.

Weitere Informationen
www.bene.com

Der ultimative Raumteiler für offene Bürolandschaften ist das RM Raummodul. Es gliedert Büros, öffnet sich für Kooperation, fördert Kommunikation und schafft Arbeitskomfort und Flächeneffizienz.

Wer bisher große, offene Gemeinschaftsbüros – Open Offices – unterteilen wollte, stellte Stellwände auf. Zum Stauen gab es Regale. Das RM Raummodul kann beides und noch mehr. Dieser Hybrid aus Stellwand und Regal

© Bene AG



ist ein Infrastrukturträger in schlichtem, minimiertem Design: freistehend, selbsttragend und akustisch wirksam, ohne in die bauliche Substanz einzugreifen. „Die Herausforderung war, aus dem trockenen Thema Stellwand etwas zu machen, das sich um andere Funktionen wie Stauräume und Tische erweitern lässt und zugleich Material und Fläche einspart“, sagt Johannes Scherr, der Designer des RM Raummoduls.

Großer Gestaltungsspielraum.

Das RM Raummodul ist flexibel, wächst mit dem Bedarf und kann sich anpassen: Ab 60 cm lässt es sich in mm-Schritten bis zu etwa 2,40 Meter verbreitern und kann von 59 cm aufwärts bis 211 cm hoch werden. Sein Kernstück ist ein Aluminiumrahmen mit Druckgussecken und integriertem Kabelkanal, der sich beidseitig mit Boxen, Schränken, Glas- oder Plexiglasböndern, Öffnungen, Paneelen, Bücherborden, Tischen, Lampen und anderen Kleinmöbeln des täglichen Bürobedarfs bestücken lässt. „Es ist ein parametrisiertes System, das theoretisch jedes Maß zulässt und integrativ Elemente wie Regalboden / Schrank / Stauraum aufnehmen kann“, sagt Johannes Scherr. Hängt man einen Tisch an, lassen sich zwei Beine einsparen und ein Arbeitsplatz gewinnen.

Das RM Raummodul ist ein multifunktionaler Raumteiler, der als vertikales, weit sichtbares Möbel die Struktur eines Büros elementar verändern kann. Seine einfachste Anwendung ist eine Stellwand. Damit lassen sich im Open Office geschützte Bereiche definieren. Eingehängte Wandschränke erweitern sie um Staufläche, Glaselemente und Öffnungen bringen Durchblick. Lampe und Tisch machen das RM Raummodul zum Arbeitsplatz. Beidseitig mit Tischen bestückt, wird aus dem Einzel ein Doppel. Überzeugte Individualisten können sich mit Wandschränken und Abdeckpaneelen intime Kojen bauen.

Hohe Nutzungsdichte.

Jeder Layer erhöht die Nutzungsdichte: Regale bieten Akten, Pinnwände der Persönlichkeit Platz. RM Raummodule lassen sich additiv erweitern, an ihnen können mehrere Arbeitsplätze in einer Reihe andocken. Vis-a-vis aufgestellt, bilden sie als Wandscheiben den Rahmen für Teamwork in der Mitte. Eine von ihnen ließe sich beispielsweise als Bibliothek befüllen und rückseitig mit einem Stehtisch bestücken: zum Entspannen und Plaudern.

Wie das RM Raummodul wirkt und welche Akzente es setzt, liegt nicht nur im Auge des Betrachters, sondern auch in der Hand derer, die mit diesem System planen: Sie bestimmen, wie hoch, ob es mehr Wand oder Regal sein soll, wie transparent, offen oder geschlossen, mit glatter Oberfläche oder textil bespannt. Das RM Raummodul lässt sich wie eine Fassade an den Gangflächen der Büros gestalten: Es ist mit geschlossenen Flächen, Öffnungen und Funktionen zu belegen. Mit Tischen, Ablagen und Bücherborden kann es in den Raum greifen und Plätze bilden. Spezifische Farben und Materialien wie Melamin, Furnier, Glas, Plexiglas und bunte Stoffe lassen es zum Träger einer Corporate Identity werden, zonierend wirken und für Licht, Blick und Kommunikation durchlässig sein. Die Akustikausführung mit einem Alphawert von 0,8 schluckt außerdem bis zu 80 Prozent der auftreffenden Schallenergie. Nicht zuletzt damit ist das RM Raummodul ein erster Baustein für Zufriedenheit – und zufriedene MitarbeiterInnen sind die nachhaltigste Investition für jedes Unternehmen.

© Bene AG

